



Wochentagsrezept



Curry mit Schoten von Semmler

Berliner Morgenpost. Je weinert ein Spitzkocher nicht zum Nachkochen Ende der diesjährigen Urgelcurry mit Zucker- & Ereignisse.

men (à 200 bis 220 um weißer oder grün um Zuckerschoten, Schalotten (fein ge- te Currypaste, 500 , ein halber Bund rials

iste gegen die Pa- den. Dann den n und in etwa 5 schneiden. An- oten putzen. treifen in einer ispel anbraten, e stellen. Schalotten an- rischoten und s zusammen der Kokos-

ier Minuten noch einen Poularden- mit etwas Servieren n Korian-



Olaf Mahr betreibt den Online-Fleischhandel „Meat Bringer“.

Herbert Bettle verlässt das „Aigner“ am Gendarmenmarkt

Am 15. August endet am Gendarmenmarkt eine Ära. Dann verlässt Herbert Bettle (61) nach 20 Jahren das „Aigner“.



Herbert Bettle verlässt im August das „Aigner“.

Markus Herbicht lädt zum Tomatenfest nach Kreuzberg

Bereits zum 6. Mal lädt Markus Herbicht zum mittlerweile traditionellen Tomatenfest in das Schmelzwerk in den Kreuzberger Sarröt-Höfen.



Markus Herbicht veranstaltet das Tomatenfest.

„Ich möchte nur verkaufen, was ich selbst esse“

Olaf Mahr betreibt den Online-Fleischversand „Meat Bringer“. Bei ihm gibt es nur Fleisch aus der brandenburgischen Region

ALEXANDER UHL Wer Olaf Mahr eine Weile beobachtet, bekommt den Eindruck, dass dieser Mann nicht nur ein Unternehmen führt.

Tatsächlich gibt es auch mehrere andere Anbieter in Brandenburg, darunter der Potsdamer Sauenhain, die Bio-Manufaktur Havelland oder das Ökodorf Brodowin.

Ohne Spaltenboden, können selbst entscheiden, ob sie drinnen oder draußen sind, und „sie feiern Geburtstag“.

schließlich die Idee für das „Märkische Kartoffelschwein“. Der Markt, so Mahr, sei groß. Die Affinität zu gutem Fleisch sei in Berlin, Potsdam, Kleinmachnow, der Region, in die er liefert, vorhanden.

Immer noch wird in Supermärkten viel Billigfleisch verkauft. Die Verbraucherzentrale Berlin weist darauf hin, dass niedrige Preise auch zu Lasten des Tierwohls in der Tierhaltung gingen.



Die Märkischen Kartoffelschweine haben viel Auslauf und sind meistens draußen.



Bei den Rindern setzt Olaf Mahr auf eine Angus-Limousin-Kreuzung.

Wild aus Drückjagden. „Ich möchte nur verkaufen, was ich selbst esse.“ Der Erfolg gibt ihm Recht, die Leute würden ihm „die Bude einrennen“, sagt er.

Bei den Rindern setzt er auf eine Angus-Limousin-Kreuzung, auch die sind 365 Tage im Jahr draußen.